



Das Informationsmagazin der Sektion „Wilder Kaiser“

2020

Auff

2 **Jahreshauptversammlung**
31. Jänner 2020 im Gasthof Post

4 **Info & Wissen**

9 **Boulderhalle....**

25 **Alle Termine zum Rausnehmen**



alpenverein
wilder kaiser st. johann



Liebe Sektionsmitglieder!

Nach einem Jahr als Stellvertreter des ersten Vorsitzenden der Sektion Wilder Kaiser, trat ich am 01. Februar 2019 das Amt des ersten Vorsitzenden unserer Sektion an. 2019 war für mich als Obmann ein sehr intensives Jahr mit Höhen und Tiefen, wunderschönen Momenten aber auch traurigen Augenblicken. Ich habe sehr viel gelernt und es hat sich wieder heraus kristallisiert, nur wenn wir alle an einem Strang ziehen können wir was erreichen. Jeder einzelne zählt, jeder ist Teil einer Struktur die funktioniert oder scheitert. Die Gemeinde die uns finanziell unterstützt ist genauso wichtig wie die Zusammenarbeit mit dem TVB. Unsere engagierten Tourenführer, die HG Ostkaiser, Wegewarte, Klettertrainer, Jugendgruppenleiter, Mountainbikeführer die ihre Touren bzw. Veranstaltungen gut vorbereitet durchführen. In unserer Koasa Boulder Halle hat sich einiges getan. Ein neues Team mit Luggi, Daniel und Hanni sind sehr bemüht, dass alles funktioniert, neue Routen geschraubt werden und alle die kommen um zu bouldern, klettern oder auf einen Cafe vorbeischaun zufrieden sind und sich wohlfühlen. Sabine hat vier Jahre lang die Halle und das Cafe geleitet, auf ihrer Arbeit können wir aufbauen - wir wünschen ihr alles Gute. Bettina und Claudia möchte ich persönlich hervorheben, da die beiden sehr viel Arbeit leisten, meistens im Hintergrund arbeiten, fast unbemerkt und trotzdem

wichtige Säulen unseres Vereins sind, der ca. 2600 Mitglieder zählt.

Es ist mir ein Bedürfnis, allen „DANKE“ zu sagen, jedem einzelnen der seine Freizeit

zur Verfügung stellt. Es ist nicht selbstverständlich, da in unserer Zeit die Freizeit sehr kostbar ist! Ich glaube, dass wir auf dem richtigen Weg sind, da unsere Sektion positiv über die Grenzen hinaus bekannt ist. Verbesserungen sind sicher immer möglich, denn man muss mit der Zeit gehen und sich anpassen. Helfen wir auch 2020 zusammen damit es ein tolles Jahr wird.

Was im Jahr 2019 unternommen wurde und was 2020 ansteht könnt ihr im Heft nachschlagen. Das Jahrbuch 2020 des Alpenvereins liegt in unserem Büro auf und kann von jedem erworben werden.

Unsere Jahreshauptversammlung 2020 findet am 31. Jänner um 20 Uhr im Hotel Gasthof Post statt, dazu möchte der Ausschuss der Sektion Wilder Kaiser gerne einladen. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme - eurerseits und unsererseits.

Euer Obmann, Hüttenwart,
Jugendgruppenbetreuer
Harry Aschacher



Der Ausschuss
des ÖAV Sektion Wilder Kaiser
hat die

JAHRES HAUPTVERSAMMLUNG 2020

für Freitag,

31. Jänner 2020 um 20 Uhr

Hotel-Gasthof Post
St. Johann in Tirol
im Veranstaltungssaal

anberaumt und lädt alle
Mitglieder zum Besuch ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Tätigkeitsberichte der
Funktionäre sowie Ehrung
Sportkletterkinder
4. Kassenbericht der Kassierin
5. Bericht Boulderhalle
6. Ehrung langjähriger Mitglieder
7. Grußworte
8. Allfälliges

Der Vorstand und Ausschuss freuen sich
über zahlreiche Anwesenheit bei der heu-
rigen Jahreshauptversammlung.



Unsere Jubilare

Wir danken unseren langjährigen Mitgliedern für ihre Treue zum Alpenverein und überreichen bei der Jahreshauptversammlung die Ehrenzeichen:

25 Jahre

Adelsberger Josef
Bendler Berta
Ebenbichler Markus
Egger Florian
Egger Michael jun.
Egger Susanne
Endl Evelyn
Erber Florian
Grundner Karin
Gschwendtner Anton
Harasser Johann Jun.
Hechenberger Peter
Heim Josef
Heuberger Maria
Hinterholzer Thomas
Höllwarth Teresa
Jöchl Andreas
Jöchl Bernhard
Jöchl Margret
Jöchl Reinhard
Kaufmann Josef
Kaufmann Margarethe
Kaufmann Martin

Kaufmann Theresa
Kexel Hans-Günter
Klotz Margret
Kosak Walter
Müller Heidi
Perzl Johann
Pfeiffer Heidi
Pfeiffer Otmar
Ritsch-Geiger Greta
Salvenmoser Anton
Schmid Eva Maria
Schmid Grete
Schwaiger Matthias
Seibl Margarethe
Unterwurzacher Guido
Vorhofer Josef
Vorhofer Tina
Werlberger Michael
Wieser Elisabeth
Wieser Oliver
Wimmer Ekkehard
Zierl Ingrid

40 Jahre

Bichler Gerlinde
Deutinger Ottilie
Eller Thomas
Höckner Anton
Hörner Gabriele
Hosp Elfried
Hosp Gerhard
Kaufmann Johann
Mayr Hubert
Mayr Manfred
Metzler Peter
Perchtold Doris
Rankin Brigitte
Schenk Michael
Schenk Peter
Schwenter Josef
Thron Gerhard

50 Jahre

Pali Melitta
Scharnagl Johann
Schmiedberger Johann
Vigl Maria

60 Jahre

Bendler Helmut
Benninger Herbert
Haselsberger Sebastian
Wörgötter Simon

80 Jahre

Mair Anna

**Wir
gratulieren
herzlich!**



Sektionsmitteilungen

Info per E-Mail

Wer künftig über Veranstaltungen unserer Sektion noch schneller informiert werden möchte, bitte Email Adresse bekannt geben:

wilder.kaiser@sektion.alpenverein.at

Sprechstunden

Jeden Donnerstag (außer Feiertage) von 17.00 – 19.00 Uhr in der Boulderhalle, Salzburgerstraße 17c, 2. Stock.

Kontakt:

Alpenvereins-Sektion „Wilder Kaiser“
Salzburgerstraße 17c
6380 St. Johann

wilder.kaiser@sektion.alpenverein.at
Tel.: +43 (0) 664 28 28 880



Wildangerhütte

Jugend bis 18 Jahre	5,-	(7,-)
Jungmannschaft		
bis 26 Jahre	7,-	(10,-)
Erwachsene	10,-	(13,-)

(= Preis für nicht Sektionsmitglieder)

Mitgliederstand

	31.12.18	31.12.2018
A-Mitglieder	942	971
B-Mitglieder	526	543
Senioren	432	425
Junioren	196	194
Jugend	458	447
Gastmitglieder	0	0
Gesamt	2504	2580

Verleih von Karten und Führern

Sämtliche Führer (auch Sportkletterführer) und Karten können in der Boulderhalle während den Öffnungszeiten „Cafe Chalk“ ausgeliehen werden.



Mitfahrgelegenheiten

Richtlinie bei Sektionstouren:
20 Cent pro Kilometer/pro Auto.
Gesamtbetrag wird unter Mitfahrern aufgeteilt. Allfällige Straßenbenutzungsgebühren werden dazugerechnet.

Sektionsmitteilungen

Mitgliedsbeiträge

Kinder / Jugendliche

	0 - 18 Jahre	26,00
Junioren	19 - 27 Jahre	48,00
Studenten	bis 27 Jahre	48,00
Erwachsene	26 - 60 Jahre	62,00
Senioren	ab 61 Jahre	48,00
Ehepartner von Mitgliedern		48,00

Bei Familien, in denen beide Elternteile dem Alpenverein angehören, erhalten Kinder ohne Einkommen die Mitgliedschaft inkl. Versicherungsschutz kostenlos (bis max. 27 Jahre). Dies gilt auch für Alleinerzieher/innen. Anmeldung ist erforderlich.

BANKVERBINDUNG -

wichtig bei Daueraufträgen:

IBAN: AT30 3626 3000 0520 0126

BIC: RZTIAT22263

In allen Beiträgen ist der Versicherungsbeitrag für die weltweite Versicherung Alpenverein Weltweit Service enthalten!

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder im Jahr 2019

Dittrich Ruth, geb. 24.3.1936

Kapeller Josef, geb. 1.1.1932

Nöckler Erika, geb. 30.4.1941

BERG 2020: Alpenvereinsjahrbuch **BergWelten: Arlberg** **BergFokus: Eis**

In diesem Jahr widmet sich der Gebietsschwerpunkt dem Arlberg: So stellt etwa Wetterflüsterer Karl Gabl seine Bergheimat vor, es geht um das größte Skigebiet Österreichs, die Geburt des modernen Skisports unter Hannes Schneider und Rudolf Gompertz, das Leben mit den Lawinen, die Walser oder den Lebensraum Lech. Im Berg-Fokus hingegen steht das Eis: als Kletterparadies ebenso wie als schwindender Lebensraum. Berg spricht unter anderem mit Glaziologen Georg Kaser

oder Eisökologin Birgit Sattler, analysiert Eisformen und erforscht den Klimawandel an den Gletschern. Darüber hinaus: Sternstunden des Bergfilms, Erfahrungsberichte über das Bergsteigen in Patagonien oder eine spektakuläre Schleusung durch den Eisernen Vorhang



BERG 2020



getarnt als Kletterer! Bestellungen sind jederzeit möglich unter der Tel 0664-2828880 oder am Donnerstag im AV-Büro erhältlich
Jahrbuchpreis € 20,90
Versand Österreich € 26,50
Versand Ausland € 35,--

Sektionsmitteilungen

Spenden 2019

Adelsberger Erna	30,00	Monika Kretschik	48,70
Zaggl Rupert	5,50	Kernmaier Max5	50,00
Eller Thomas	10,50	Hein Ulrich	100,00
Kalteis-Gamerith	5,50	Putz Johann	5,50
Harasser Anton	20,00	Dr. Trenker Josef	31,50
Pernstich Günther	50,00	Aigner Elisabeth	20,00
Eder Anton	15,50	Kapeller Anton	20,00
Salcher Gerda	15,00	Vasilico Johanna	20,00
Seiwald Rupert	5,50	Regensburger Anton	16,00
Handschr Rainer	20,00	Astl Brigitte	20,00
Pirckmayer Horst	35,50	Franz Maier	100,00
Albrecht Angela	20,00	Fischer Katharina	50,00
Gründler Robert	10,00	Jöchl Hermine	30,00
Fuchs Christian	5,50	Stöckl Markus	30,00
Thurner-Dag	25,50	Mairunteregger Johanna	20,00
Egger Michael	100,00	Fam. Hülsbuch	25,00
Unterrainer Gerhard	25,50	Sojer Heidi	20,00
Zlöbl Eva	50,00	Dr. Kaiser Norbert	200,00
Friedl Josef	25,50	Blassnig Erwin	20,00
Dr. An der Lan	15,50	Seidl Peter	20,00
Thalmeiner Sieglinde	25,00	Krajnc Martha	10,00
Troppmair Josef	100,00	Walch Andreas	20,00
Hofer Leonhard	50,00	Benninger H.	20,00
Rudig Peter	5,50	Maier Franz	100,00
Gruell Klaus	50,00	Maier Franz	100,00
Astl Rudolfine	20,00	Egger Michael	100,00
Wieser Georg	25,50	Maier Franz Xaver	50,00
Arnold Theresia	25,00	Karl Ingo	50,00
Pali Alois	30,00	„Bergdoktor“ Spende	1.015,00
Frick Anna	50,00		
Steger Hannes	30,00		
Stöckl Günter	10,00		

Ganz besonders möchten wir uns bei unserem Obmann Harry Aschacher für Sponsoring von Bekleidung Vorstand sowie Büroeinrichtung im Wert von ca. € 2.700,- bedanken!

Johannes Apotheke

Mag. Katharina Schreder-Wörter

Wieshofer Straße 25

6380 St. Johann i. T.

Tel. 05352/61222 • Fax 05352/61222-20

E-mail: johannes.apotheke@aon.at

www.apotheke-stjohann.at





BOULDER

4 Jahre Koasa Boulder

Wir freuen uns sehr, dass der „Koasa Boulder“ weiterhin sehr gut in der Kletterszene (Tiroler Unterland) etabliert ist.

Die Sportart Bouldern wird immer mehr zum Breitensport und es ist schön zu sehen, dass nicht nur die reinen „Felskletterer“ bei uns trainieren wenn das Wetter zu schlecht ist um draußen zu klettern, sondern auch immer mehr Leute diesen Sport für sich entdecken und uns im Koasa Boulder besuchen.

Das war 2019

2019 war das Jahr der großen Veränderungen. Sabine Geisler hat im Herbst den Koasa Boulder verlassen und ihre Arbeit an mich weitergegeben, in diesem Sinne möchte ich mich recht herzlich bei Sabine und Bernhard für die letzten 4 Jahre bedanken und ich wünsche ihnen nur das Beste auf ihrem weiteren Weg.

Aber es geht natürlich weiter.

Es freut mich sehr bekanntzugeben, dass ich neben mir (Lukas Überall), Daniel Eder im Koasa Boulder integrieren



konnte und nun zwei leidenschaftliche und motivierte Kletterer in der Halle tätig sind. Wir werden uns bemühen um unseren Kunden nur das Beste zu bieten.

Rückschau Veranstaltungen

2019

Move on 4Kid's

Wie im vergangen Jahr haben wir wieder im späten Frühling in Zusammenarbeit mit dem „Kletterteam Wilder



Koasa Boulder



Chalk and Fight 1.0

Wie schon bei allen Veranstaltungen zuvor in diesem Jahr war auch der 29.06.2019 geprägt von heißen Temperaturen. Da wir diesen Wettkampf zum ersten Mal ausgetragen haben, sind wir sehr zufrieden mit der Teilnehmerzahl. Keine große Überraschung

Kaiser“ den Breitensportwettkampf „Move on 4Kid's“ organisiert. Trotz des heißen Wetters wurde diese Veranstaltung gut angenommen und es waren zahlreiche Kinder begeistert mit dabei.

InKlettern (Inklusion Klettern)

Am 17.05.2019 war der Tag der Inklusion im Koasa Boulder. Ziel dieser Veranstaltung ist es, dass Menschen MIT und OHNE Beeinträchtigung im Setting des Breitensports Klettern zusammenkommen. Wir freuen uns sehr, dass wir viele Gäste empfangen konnten und einen netten Tag zusammen verbracht haben.

war, dass sich Lokalmatador Markus Bendler bei den Herren den ersten Platz sicherte. Bei den Damen konnte sich Jessica Partinger an der Spitze durchsetzen und bei den Herren 40+ ging der erste Platz an Andreas Winkler. Nach der Siegerehrung war das Ganze natürlich noch nicht vorbei und auf der Afterparty wurde bis in die späten Stunden gefeiert.

Natürlich steht dieser Bewerb 2020 wieder auf dem Plan und wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer.



Ausblick 2020

Die Qualität im Boulder- und Routenbau ist weiterhin einer der wichtigsten Faktoren der uns sehr am Herzen liegt, darum haben wir unser System ein wenig verändert und schrauben jetzt wöchentlich kleinere Sektoren neu, um unseren Gästen immer etwas Neues zu bieten, so dass niemandem zu schnell langweilig wird.

Neben dem Routenbau ist für uns das Cafe Chalk ein sehr wichtiger Bestandteil, deshalb haben wir die Öffnungszeiten ein wenig verändert um für unsere Gäste so oft wie möglich vor Ort zu sein, damit diese einen erfolgreichen Klettertag, egal ob bei uns in der Halle oder draußen am Felsen, gemütlich ausklingen lassen können, mit anderen Kletterern Informationen austauschen, einen Cafe oder ein Bier trinken.

Am Ende dieses Berichtes möchte ich mich noch mal recht herzlich bei unserem AV Obmann Harry Aschacher bedanken, für sein Vertrauen an mich

und Daniel und für seine Unterstützung. Ein weiteres Dankeschön geht natürlich auch an das „Kletterteam Wilder Kaiser“ und an alle Trainer die dort tätig sind. Sie stehen uns immer zahlreich und tatkräftig zur Seite, egal ob bei Veranstaltungen oder beim Abschrauben und Reinigen der Griffe.

Vielen Dank

Lukas Überall

FACTBOX

Koasa Boulder

Salzburgerstr. 17c

6380 St. Johann in Tirol

www.boulderhalle-stjohann.at

Mail: info@boulderhalle-stjohann.at

Tel. +43/676/6523555



rocknrollmountain.at

dein Bergsportspezialist
in Kirchdorf am Fuße des Wilden Kaisers

Rock n' Roll
mountain store

maloja
Block Diamond
(D) glarufu
SCARPA

Klettern Skitouren Wandern Bikebekleidung Lifestyle...



LIKE
uns auf
facebook

KOASA
ST. JOHANN IN TIROL



BOULDER

**DIE BOULDERHALLE
IM TIROLER UNTERLAND**

Boulderhalle
Montag bis Freitag
08:00 – 22:00 Uhr
Samstag, Sonn-/Feiertag
08:00 – 20:00 Uhr

Café Chalk (Oktober–April)
Mo–Fr 17:00 – 22:00 Uhr
Sa 16:00 – 20:00 Uhr
So/Feiertage 14:00 – 20:00 Uhr

Salzburgerstr. 17c • 6380 St. Johann in Tirol • Tel.: +43(0)5352/21 610
Mobil: +43(0)676/65 23 555 • info@boulderhalle-stjohann.at

www.boulderhalle-stjohann.at

Jahresrückblick 2019, der AV Jugend der Sektion Wilder Kaiser St. Johann in Tirol

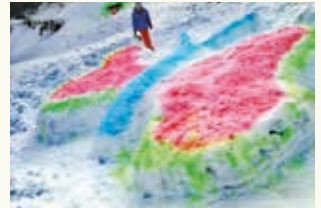
Auch in diesem Jahr hatten wir wieder einige Veranstaltungen bei denen wir viele von euch begrüßen durften. Wir schauen immer darauf, dass für jeden etwas dabei ist. Schließlich wollen wir mit euch tolle und lustige Momente erleben. So konnten wir heuer mit 17 Aktivitäten euch begeistern. Für nächstes Jahr sind mindestens genauso viele geplant.



Angefangen hat unser Jahr mit der Fackelwanderung im Jänner. Wir trafen uns im Hinterkaiser und brachen noch bei Sonnenlicht auf. Durch den Wald ging es mit uns, wo wir auch einen schönen Platz gefunden haben um unser Spiel zu spielen. Alle durften mitmachen und der Fantasie war beim Tiere bauen keine Grenze gesetzt. Auch die dazu passenden Geschichten die sich die Teams einfallen lassen haben, trugen zur Erheiterung aller bei. So zogen wir weiter und fanden bald unser Lagerfeuer wo wir unsere Würstel grillen konnten. Zurück ging es dann im Dunkeln mit den Fackeln, wobei die Stimmung ganz besonders war. Der viele Schnee, die vielen Lichter und das friedliche und fröhliche Miteinander waren einzigartig.

Als bald kam schon der Februar und mit ihm unser Winterspielnachmittag beim Kramerhof in Gasteig. Danke auch an dieser Stelle noch einmal, dass ihr uns (Familie Lackner) euren Hang immer wieder zur Verfügung stellt. Dieses Jahr teilten wir uns in drei Gruppen, die einen durften Piepser suchen und lernten dabei wie man richtig mit diesem Gerät umgeht, die zweite Grup-

pe war mit dem Iglu beschäftigt und wie so ein Iglu entsteht und die dritte Gruppe



war beim Tiere aus Schnee bauen, wobei hier wirklich tolle Tiere entstanden. Es freut uns immer wieder, wenn mit so viel Begeisterung so viele Sachen entstehen. Jeder konnte ausprobieren was er wollte. Danach ging es noch zum Rodeln auf die Bacheralm. Die einen auf den normalen Weg, die anderen mit den Schneeschuhen durch den Wald. Oben angekommen gab es eine Stärkung, damit die Rodelfahrt absolviert werden konnte. Mit Rodeln und Zipflbobs ging's danach hinunter.

Im März startete unser 4. Zipflbobrennen. Dieses Rennen ist für uns schon mittlerweile zu einem Highlight geworden, da es einfach so viel Spaß macht. An diesen Tag hatte es leider vor dem Start wirklich wittertechnisch nicht so gut ausgesehen, es hat geregnet und der Wind war auch alles andere als fein. Doch pünktlich zum Start meinte es der Wettergott dann doch gut mit uns und so konnte unser Rennen gestartet werden. Es waren wieder viele Teilnehmer am Start, wobei Alter auch hier keine Rolle spielte. Da ja nicht der schnellste, sondern der mit dem geringsten Abstand zwischen den beiden Läufen gewann, konnte auch der langsamste Fahrer seine Chance nutzen. Auch in diesem Jahr ging niemand leer aus und so konnte jeder danach in der Rockbar seinen Preis abholen. Danke auch wieder hier an



dieser Stelle an alle die uns mit Preisen unterstützen. Auch im nächsten Jahr ist wieder unser Zipflbobrennen geplant und wir freuen uns schon riesig darauf.

Zum Schwimmen und zum Ostereierschießen ging es dann im April. Beim Ostereierschießen ging es wieder um die bunten Eier und wer welche mit nach Hause nehmen kann. Mit viel Ruhe und Konzentration gelang es dann allen, sich die begehrten Preise mitzunehmen. Den Sportschützen St. Johann ist es zu verdanken, dass dies bei



uns immer noch möglich ist. Zum Schwimmen fuhren wir heuer ins Wave nach Wörgl und hatten sichtlich Spaß. Besonders die Rutschen haben es den Älteren unter uns angetan. Das Wellenbad und die Salzgrotte wurden von uns auch gerne benutzt. Und so war auch dies für alle ein gemütlicher und entspannter Ausflug.

Zum 100jährigen Bestehen der Alpenvereinsjugend Österreich, durften wir dann im Mai unsere Lamawanderung am Kohlhof in Ellmau, mit der Sektion Waidring zusammen starten. In Ellmau bei Ruth angekommen erhielten wir ihre Anweisungen und wir konnten mit den Lamas starten. Dieses Mal ging es nicht auf die Alm, da im Winter dieser Weg von einer Lawine zerstört wurde. So gingen wir eine andere Runde und nach der Wanderung wurde am Hof gejausnet. Es war für alle ein schöner Ausflug mit besonderen Begleitern. Auf diesen Weg nochmals ein großes Dankeschön an Ruth für diesen Nachmittag. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Zur Nacht unter freiem Sternenhimmel waren viele von euch gekommen um ge-



meinsam zu baden, zu spielen, sich zu unterhalten, um sich beim Zeltlager Heiligenblut anzumelden, eine Rückschau vom Jahr 2018 anzusehen und um zu grillen. Am Lagerfeuer wurden wir von Andy mit seiner Gitarre, Mundharmonika und seine super Stimme unterhalten und das bis nach Mitternacht. Ein großes Dankeschön dafür. Es wurde gezeltet, einige schliefen im freien andere in der Scheune. Am Morgen frühstückten nicht weniger als 22 Jugendliche, Erwachsene und Betreuer zusammen, bevor alle wieder ihre Wege gingen. Es war einfach nur wunderschön und unterhaltsam mit allen zusammen. Ein großes Dankeschön an Familie Grassmann die uns wieder alles so großzügig zur Verfügung gestellt hat.



Ein Abenteuer ganz anderer Art konnten wir am Sonntag den 30. Juni erleben. Bei größter Hitze fanden wir Abkühlung in der Taxerklamm beim Canyoning. 13 Personen plus zwei Führer (von Mountain High

Adventure Center) kämpften sich abseilend, springend und rutschend durch die beeindruckende Klamm.

Die ganze Truppe war hellauf begeistert, auch wenn zu Anfang nicht jeder wusste was da auf ihn besser gesagt sie zukam.

Unsere Berichte werden immer wieder von jemanden anderen geschrieben und so wollen wir euch diese Originale natürlich nicht vorenthalten.

Beginnen wir mit unserem Bericht vom Zeltlager Heiligenblut 21. – 26.07.2019

Vorbereitungsarbeiten wie Mannschaftszelt, Feldküche wurden im Vorfeld am Freitag den 19.07. von einigen Betreuern und Erwachsenen durchgeführt. So hatten wir es am Anreisetag feiner und konnten die Zeltlagerwoche gemütlich beginnen.



Am Sonntag den 21.07.19 um 13.00 Uhr trafen wir uns, um gemeinsam über den Großglockner nach Heiligenblut zu fahren. Eine tolle und heiße Woche wartete auf uns. Im Lager angekommen wurden die Zelte aufgebaut, alle halfen zusammen. Die alten Hasen unterstützten die Frischlinge, so dauerte es nicht lange und alle hatten ihre Behausung für die Woche fertig. Anschließend wurde das Gelände von den Debütanten erkundet bevor es was zu essen gab. Spiele rundeten den Abend ab, bevor es in die Zelte ging um sich für den nächsten Tag auszuruhen.

Montag 22.07., 7.30 Uhr Tagwache und Frühstück, danach teilten wir uns in 2 Gruppen. Die Speed Gruppe fuhr zum Sadnigshaus (1880m) und marschierte auf den Sadnig (2745m), nicht genug gingen noch einige auf den Zoppspitz Gipfel (2529m). Bravo!! Die zweite Gruppe ging vom Lager aus auf die Briccius - Kapelle (1629m) über den Leiterzipf und den Bruechet ging es zurück ins Lager. Zurück im Lager gab es was zu trinken und Kuchen. Spiele und der Klettersteig (Möllschlucht) wurde zur Überbrückung genutzt bevor das Abendmahl angerichtet war. Bis zur Schlafenszeit unterhielten sich die Jugendlichen mit Fußball und anderen Spielen.

Dienstag 23.07., 7.30 Uhr Tagwache und



Frühstück, wir bekamen Besuch von Christian Aufschneider der uns Allen am Vormittag die Erste Hilfe näherbrachte. Theorie und Praxis übten Groß und Klein an verschiedenen Szenarien. Ein kurzweiliger Vormittag für alle, DANKE an

Christian, der separat für diesen Kurs angekreist ist. Am Nachmittag ging es zum Hochseilgarten, nicht weit vom Lagerplatz. Nach einer kurzen Unterweisung ging es rauf auf die Seile, kreuz und quer durch den Wald mit eingebauten Flying Fox und einem Kletterturm. Andere versuchten sich erneut im Klettersteig der Möllschlucht. Anschließend ging es in das Hallenbad, bei der Hitze eine richtige Abwechslung. Abendessen und Spiele gab es danach noch bevor es zur Nachtruhe überging.

Mittwoch 24.07., 7.30 Uhr Tagwache und Frühstück, heute stand die Wanderung auf den Brennkogel (3018m) auf dem Programm. Vom Hochtort und bei wunderschönem Wetter wurde diese Tour gestartet. Eine tolle Wanderung über Steine, Wiesen und auch Schneefelder waren dabei. Alle waren sehr motiviert und mit Spaß dabei. Wieder zurück wurden das Schwimmbad und der Klettersteig von uns belagert. Natürlich gab es auch an diesem Tag was zu essen und gespielt wurde auch wieder.

Donnerstag 24.07., 7.30 Uhr Tagwache und Frühstück, nach einigen Diskussionen wurden wieder zwei Gruppen gebildet. Eine Gruppe fuhr zum Alten Pocher, Ausgangspunkt zum Aufstieg zum Sonnblick (3106m). Nach 3 Std. 15min. kamen die ersten am Sonnblick an, nach 20min hatten es dann alle geschafft. Es mussten Umwege in Kauf genommen werden, da noch einige Schneefelder auf dem regulären Weg gelegen sind. Ausgerüstet mit Steigeisen und Eispickel, die wir aber zum Glück nicht gebraucht haben, waren die Gipfelstürmer



gut ausgerüstet. Nach einer Stärkung ging es wieder Richtung Ausgangspunkt. Auf halbem Weg ins Tal, fing es hinter der Gruppe zu blitzen und zu donnern an. Aber der Wettergott hatte Nachsicht und so kamen sie trocken bei ihren Fahrzeugen an. Die zweite Gruppe fuhr auf die Kaiser Franz Josef Höhe und wanderten den Gamsgrubenweg entlang, auch der Swarovskiturm und das Museum wurden besucht. Leider viel am Abend wegen schlechtem Wetter die Feuerinsel aus. So wurde im Lager aufgekocht, das Hallenbad besucht und der letzte Abend von Klein und Groß genossen. Für einige dauerte dieser Abend länger wie für andere.

Freitag 25.07., 8.00 Uhr Tagwache und Frühstück, Zeltlagerabbau, zusammenpacken alles in den Fahrzeugen verstauen, danach verabschiedeten wir uns beim Hausherrn. Da bekamen wir noch Eis für die Jugendlichen und Café für die Erwachsenen. Gegen 11.00 Uhr fuhren wir gemeinsam zum Zeller See, da wurde noch bis 15.00 Uhr gebadet, bevor es nach Hause ging.

Eine super tolle Woche für alle die dabei gewesen sind. Wir Betreuer sagen „Danke“ an alle die mitgefahren und mitgewandert sind.

Wir freuen uns schon auf 2020.

Euer Betreuersteam der AV Jugend St. Johann in Tirol.

Originaltext von Harald Aschacher

Immer wieder gerne bekommen wir auch von unseren Mitwanderern einen so tollen Bericht wie diesen von der Seisenbergklamm:

Bei kühlen Temperaturen, die schon den

Herbst einläuten, sind wir um 08.30 von St. Johann aus im Konvoi nach Weißbach bei Lofer zu einer Familienwanderung aufgebrochen.

Zusammen mit dem Wurzelgeist haben wir uns mit unseren Kindern im Alter von 4 – 14 Jahren auf eine spannende Erkundungsreise durch die Seisenbergklamm am Eingang zum Naturpark Weißbach aufgemacht.



Knifflige Fragen galt es zu beantworten auf der Suche nach dem Steinchen und allerhand Wissenswertes für den botanisch Interessierten zu erfahren: wir wissen nun, dass der Hecht im Weißbach Bachforelle heißt und die Hirschzunge leider doch kein schmackhaftes Wildgericht ist.

Der Weg zum erlösenden Licht führte über die Dunkelklamm – etwas für ganz Wagemutige! -, das eher an einen alles verschlingenden Schlund erinnert. Über den Jägersteig, der in luftiger Höhe über die Klamm führt, würde ich heute allerdings keinen mehr schicken (...der dort auch ankommen soll). Das kristallklare Wasser, das in den Gumpen verweilt oder als tosende Naturgewalt bei jeder sich bietenden Gelegenheit in die Tiefe stürzt, war allemal beeindruckend.

Im Schutz Schatten spendender Buchen marschierten wir schließlich auf Schotterpfaden durch den Wald weiter bergauf unserem Ziel entgegen, unserer Labstelle Gasthof Lohfeyer.

Der Sommer hat sich mittlerweile auch sein Terrain nochmal zurückerobert und so nahmen wir bei 30° satt und zufrieden den entspannten Klammrückweg ins Tal, wo wir um 13.30 Uhr wohlbehalten eintrafen.

Ein herzliches Dankeschön an Markus und Johanna für die fachkundige Führung! Wir haben uns sehr wohl gefühlt und den Ausflug genossen.

Originaltext von Silke Lasta

Ein lustiger Bericht war wohl dieser von der Lamprechtshöhle.

Nun haben wir es wieder geschafft über den Tellerrand rauszuschauen und mal einen ganz neuen Weg eingeschlagen.

Auf Anregung unserer Jugend organisierten wir eine Klettersteigtour nicht auf, sondern in einem Berg.

Dazu begaben wir uns am 8. September zum Eingang der Lamprechtshöhle bei St. Martin.

Dort empfing uns Harald, seines Zeichens Höhlenführer, der uns mit dem nötigen Equipment ausstattete.

Danach gingen 19 mutige Mitglieder mit einerseits freudiger Erwartung und andererseits mit mulmigen Gefühl, ob nicht die Enge beängstigend sein könnte, in die Höhle.

Zuerst ging's durch den gemütlichen, aber nichtsdestotrotz wildromantischen Teil der öffentlichen Schauhöhle.

Von dort zweigten wir, durch eine Eisengittertür, in den ansonst versperrten Forscher teil ab.

Dort marschierten wir auf den ersten paar hundert Metern noch auf gut befestigtem Steig tiefer in den Berg hinein.

Dies wurde aber daraufhin immer abenteuerlicher, bis man irgendwann die Karabiner vom Sicherungsset gerne benutzte.

Und obwohl es teilweise immer enger und steiler wurde, tat es der fröhlichen Stim-

mung keinen Abbruch. Im Gegenteil, sie wurde immer ausgelassener.

Es gipfelte darin, dass die Längeren und Belebteren der Gruppe sich schon mit einigem Aufwand, teils kriechend und zwingend fortbewegen mussten. Das trug erwartungsgemäß zur allgemeinen Erheiterung bei.

Faszinierend waren aber die imposanten Formationen, Löcher und Gräben die das Wasser in Jahrmillionen aus dem Felsen gespült hat.

Von unserem Führer erfuhren wir dann auch, dass wir uns in der höchsten Höhle Europas, wenn nicht gar der Welt, befinden, da es 1600 Meter höher einen Ausgang gibt.

Nach erst 3 Stunden verließen wir dann, obwohl es drinnen das ganze Jahr über nur 5 Grad hat, mit keineswegs fröstelnden Gefühlen und nicht bevor wir nicht noch den restlichen Schauhöhlenteil besucht haben, das dunkle Reich.

Die ganze Gruppe war begeistert von diesem nicht alltäglichen Abenteuer und denkt schon an eine Wiederholung in näherer Zukunft.

Für mich, der das organisiert hat, war es eine besondere Freude, dass diejenigen Teilnehmer, die im Vorfeld noch Bedenken hatten, sich in der Höhle trotzdem absolut wohl fühlten.

Euer, der für solche Sachen immer zu habende, MARTIN

Originaltext von Martin Grassmann

Und auch die Kinder dürfen immer wieder gerne über ihre Eindrücke und Erlebnisse bei unseren Aktivitäten schreiben.

Am Samstag (21.9.) gingen wir auf den Klettersteig die Zahme Gams und manche gingen auch noch die Weiße Gams. Wir trafen uns um 13:00 Uhr wieder bei der Boulderhalle. Leider war es eine lange Fahrt, denn wir fuhren nach Weißbach bei Lofer. Nach dieser langen Fahrt waren wir endlich da. Der Klettersteig Zahme Gams war für Kinder und Anfänger ideal, weil er sehr





leicht war. Der Klettersteig Weiße Gams war eher für die, die schon einmal Klettersteig gegangen waren, aber natürlich durften die anderen es auch versuchen. Nach dem klettern gab es eine sehr gute Jause. Sehr müde kehrten wir alle nach Hause zurück. Wir danken auch den Führern Markus und Martin für die schöne Führung und für die Hilfe, wenn wir sie brauchten. Es war wirklich, wirklich toll.



Am Sonntag (6. 10.) erkundeten wir das Schaubergwerk Schwarzer Leo. Wir trafen uns um 9:00 Uhr bei der Boulderhalle. Nachdem alle da waren fuhren wir gemeinsam nach Leogang. Als wir da waren bekam jeder einen Helm und los ging es. Wir gingen in die Höhle, die Gänge waren manchmal klein, manchmal groß, manchmal schmal und manchmal breit. Zuerst kamen wir zu einem Graben dann kamen wir zu Stufen ganz, ganz vielen Stufen, die Führerin sagte es seien 200 Stufen. Die Führerin hat uns auch viele Geschichten erzählt zum Bsp. die Geschichte der HI Barbara der Schutzpatronin der früheren Arbeiter in der Höhle und sie hat uns noch erzählt was die

Arbeiter alles abgebaut haben. Dann war es aber leider schon vorbei mit der Höhlenbesichtigung, aber ich glaube es hat jeden gefallen und jeden Spaß gemacht danach waren halt viele müde, denn wir sind ca. 1 km gegangen. Es war wieder einmal richtig, richtig toll.

Originaltext von Kindern

Vielen Dank für eure tollen, lustigen, ausführlichen und kreativen Berichte.

Aber mit dem war lange noch nicht Schluss, im Oktober ging es noch über die Teufels-gasse hinauf zur Prostalm. Die Teufels-gasse ist im Herbst immer wieder schön zu be-gehen und die Kinder und auch die Erwach-senen genossen auch heuer wieder diese Wanderung. Oben auf der Alm angekom-men bekamen wir eine ordentliche Stär-kung. Danke liebe Katrin für die Bewirtung und die gute Jause. Bestens gestärkt ging es dann über die Forststraße wieder zurück zu den Autos.



Im November ging es dann noch in die Boulderhalle zum Kraxln und zum Basteln für den Adventmarkt. 25 Kinder und einige Erwachsene waren mit von der Partie und so war es auch dieses Mal wieder ein riesiger Spaß. Jeder durfte es versuchen, egal ob beim Bouldern oder doch beim Seilklettern. Und zur Abwechslung konnte dann auch noch mit uns gebastelt werden. Diese schönen Sachen durften wir am Advents-market in Kirchdorf verkaufen.

Wie jedes Jahr gab es zum Abschluss des Jahres noch unser Adventkranzbinden in der Boulderhalle. Mit viel Fleiß und Hingabe werden hier jedes Jahr viele tolle Kränze



hergestellt. Heuer durften wir ein paar Kränze mehr binden, denn wir brauchten Ware für unseren Stand am Adventmarkt in

Kirchdorf wo wir heuer das erste Mal dabei sein durften. Dort boten wir außer den Kränzen und den selbstgebastelten Sachen der Kinder auch noch kulinarische Köstlichkeiten an. Dazu gehörten Lebkuchen, Zelten, Kinderpunsch und einiges mehr.

Damit ging für uns ein ereignisreiches Jahr wieder zu Ende.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern, Betreuern und Unterstützern für eure Zeit und eure Unterstützung.

Wir, die Betreuer der AV Jugend freuen uns schon auf das neue Jahr und dass wir euch bei unseren Unternehmungen wieder begrüßen dürfen. Für nächstes Jahr sind wieder viele Aktivitäten geplant und sicher für

Jeden etwas dabei. Was wir genau planen seht ihr am Jahresplan.

Noch ein großes Danke an unsere Sponsoren die uns über das Jahr immer wieder unterstützen:

Sparmarkt Kirchdorf Michael Schwaiger, Prostalm Wirtin Katrin Aigner, Kreativwerkstatt Elmar Foidl, TVB St. Johann, Bergbahn Skistar St. Johann, Rockbar Gaudi & Gusto, Gasthaus Kramerhof Gasteig, La Linea Marketing St. Johann, Tischlerei Josef Eisenmann.



**Gestaltung - Druck - Weiterverarbeitung -
wir sind die richtigen Partner für Sie.**

Wir beraten Sie gerne!

– Kompetent und Unkompliziert –



DRUCKEREI STAFFNER GMBH

Schießstandgasse 21 – Top B8 · 6380 St. Johann in Tirol
Tel. +43 (0) 5352 63344 · info@staffner.at · www.staffner.at



Hüttenputz, Renovierung der Wildangerhütte und as O'Kasn 2019

Der Winter 2018/19 brachte einiges an Schnee und das nur in wenigen Wochen. So geschah es, das eine Staublawine über unsere Wildangerhütte hinweg raste und einiges beschädigte. Die Schäden wurden aufgenommen, Material vom Hüttenwart organisiert und mittels Hubschrauber von der Griesneralm auf die Hütte geflogen. Bretter, Farbe, Blech, ein Aggregat, ein Staubsauger, eine neue Batterie, Treibstoff, Holzstempel, Teile für die Wasserversorgung und noch einiges mehr benötigten wir um unsere Sektions Jugendhütte auf Vordermann zu bringen - ein großes Dankeschön an alle die mitgeholfen haben. Besonders unserem Vizeobmann Herbert, der die ganze Holzschalung gestrichen hat, unserem

Elektriker Martin, der neue Lampen im Innenbereich angebracht hat. Ein neuer Außenstrahler mit Bewegungsmelder wurde ebenfalls installiert, eine neue Batterie und ein Hauptschalter durften auch nicht fehlen, unterstützt wurde er von seinem Sohn Simon. Ulli putzte das Massenlager und die komplette Küche samt Stube. An allen Kästen wurden Lüftungsschlitze montiert um eine bessere Durchlüftung zu gewährleisten. Die Sitzecke vor der Hütte wurde neu gestaltet, der Bretterboden neu verlegt und ein Windschutz wurde aufgestellt. Die Holzschalung an der Seite wurde von der Lawine abgerissen und von einer neuen Lärchenschalung ersetzt. Dachrinne und Windladenabdeckungen wurden teilweise erneuert, da sie abgerissen bzw. verbogen wurden. Brennholz wurde ebenfalls schon zusammengetragen. Neu ist auch ein kleiner Kräutergarten der angelegt wurde, so kann man sich frischen Kräutertee direkt auf der Hütte machen. Neue Zaunstempel wurden eingeschlagen, da die alten schon teilweise abgerissen bzw. abgefault waren. Es ist einiges passiert auf unserer Wildangerhütte! Wir freuen uns über jeden Besucher auf der Hütte und hoffen, dass sie auch 2020 so gut von unseren Sek-





tionsmitgliedern genutzt wird. Bei wunderschönem Wetter fand dieses Jahr am 12. Oktober das O'Kasn statt. Ich als Hüttenwart war schon am Freitag auf der Hütte da einiges an Arbeit auf bzw. an der Hütte anfällt. Am Samstag kamen dann freiwillige Helfer die anfallende Mäharbeiten, Holzarbeiten übernahmen. Dieses Jahr wurde eine umgerissene Buche unter unserem Widder aufgearbeitet und mit vereinten Kräften zur Hütte getragen. Der Zaun wurde abgelegt, der Wasserwidder ausgebaut und das Wasser abgelassen. Nach getaner Arbeit wanderten am Samstag noch einige zum Stripsenjoch, wo wir unseren Hunger und unseren Durst bei einem wunderschönen Sonnenuntergang stillten. Anschließend gingen ein paar wieder ins Tal und einige saßen noch in der Hütte zusammen und blieben über Nacht. Von meiner Seite aus

als Hüttenwart bedanke ich mich bei allen die mir immer wieder helfen und aktiv mitarbeiten. Denn nur mit vereinten Kräften können wir unser Juwel erhalten.

Danke an alle Sponsoren die uns das Material gratis bzw. stark verbilligt überlassen haben!!

Sponsoren: Zimmerei Meickl (Holz), Spenglerei Schenk (Blech), Reifen Achleitner (Batterie), Farben Fred (Farbe), Kitz Air (Transport Hubschrauber), Installationen Fuchs Josef (Wasserleitungen)



Heizung & Sanitär
wie aus dem „FF“ ...

JOSEF
INSTALLATEUR

Kirchdorf in Tirol
Tel: +43 664 357 15 53
office@josef-installateur.at
www.josef-installateur.at

Kletterteam Wilder Kaiser



Seit September 2019 sind wir wieder mitten im Trainingsbetrieb und betreuen zurzeit 1 Wettkampfgruppe, 1 leistungsorientierte Jugend-

gruppe und acht Breitensportgruppen in St. Johann. Weiters freut es mich auch, dass wir heuer wieder zwei Gruppen in Going haben.

Ein aufregendes und erfolgreiches Trainingsjahr liegt hinter uns ...

Ein Höhepunkt war sicherlich wieder unser Fun-Bewerb „Move on for Kids“, der Ende Juni stattfand. Viele motivierte Teilnehmer kämpften trotz brütender Hitze an den verschiedenen Stationen mit vollem Einsatz um die Punkte. Die Goinger Trainingsgruppe war zusammen mit ihren Trainern Elli + Andi bei den Rockdays dabei. Dort wurde ein Hindernisparcours bewältigt, in Schluchten abgeseilt und der See per SUP überquert.

Für die Wettkampfgruppe ging es im Oktober zum Trainingscamp nach Arco (siehe Bericht).

Im September veranstalteten wir zusammen mit der OAV Akademie einen Übungsleiterkurs „Sportklettern“. Gratulation an alle, die den Kurs erfolgreich abgeschlossen haben, und ich freue mich Jakob Riser, Mattea Hochfilzer und Hannah Seibl als neue

TrainerInnen in unseren Reihen begrüßen zu können.

Auch Team intern hat sich auch einiges geändert:

Hannes Grander und Andreas Keil haben leider ihre Tätigkeiten als Trainer niedergelegt. Wir wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und bedanken uns für die tolle Mitarbeit in den vergangenen Jahren.

Auch Bernhard Geisler, seit 2013 zuständig für unsere Finanzen, hat sein Amt zurückgelegt. Ich möchte mich bei ihm für die ausgezeichnete Arbeit, die er geleistet hat, bedanken und ihm alles Gute für die Zukunft wünschen. Als neuen „Chef der Finanzabteilung“ konnten wir Patrick Strobl gewinnen. Wir freuen uns, ihn in unserem Team begrüßen zu dürfen!

Im Herbst hat auch die Führung der Boulderhalle gewechselt, und ich möchte mich im Namen des Kletterteams bei Sabine Geisler für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren bedanken. Außerdem wünsche ich dem neuen Team Lukas Überall und Daniel Eder alles Gute und freue mich schon auf die enge Zusammenarbeit.



Kletterteam Wilder Kaiser

NEUES im Kletterteam:

Klettern und Bouldern boomt.....der Andrang in unsere Trainingsgruppen ist nach wie vor sehr groß. Leider bringen wir aus diesem Grund nicht alle interessierten Kinder in unseren Trainingsgruppen unter. Daher haben wir heuer das erste Mal einen zusätzlichen Trainingsblock mit 10 Einheiten im Herbst angeboten. Einen weiteren wird es auch im Frühjahr 2020 geben. Die Ausschreibung wird früh genug auf der AV-Homepage bekannt gegeben.



Farben Fred

ROBERT STEGER GmbH

Farbenfachhandel
Malerei Diplom-Farbenmeister
Zert. Schimmelexperte

6380 ST. JOHANN IN TIROL · Kaiserstraße 29
Tel./Fax 0 53 52 / 62 338 · www.farbenfred.at

Original
Skischule
St. Johann
in Tirol

Kletterteam Wilder Kaiser



Trainingscamp Arco 12. – 13.10.2019

Es ist 6 Uhr in der Früh. Ein Blick in die Augen der Kinder offenbart uns Müdigkeit aber vor allem die Vorfreude auf unseren gemeinsamen Trip nach Arco. Insgesamt sind es 11 Kinder und 5 Betreuer des Alpenvereins Wilder Kaiser, die sich auf den Weg gen Süden machen. Klettern am Fels, keine Plastikgriffe, Abwechslung, Spaß, Abenteuer, leckeres Essen oder einfach nur eine feine Zeit gemeinsam als Team, beschreiben unser zweitägiges Trainingscamp in Arco wohl am besten.

Von St. Johann ging es direkt nach Massone zum Klassiker unter den Klettergärten in Arco. Für die meisten waren die Felsen von Arco Neuland. Das sollte sich ändern. Unser Ziel: klettern so lange wir uns halten können. Das taten wir – soviel ist gewiss.

Müde, verschwitzt, „auf und auf dreckig“ aber zufrieden machten wir uns auf den Weg in die Stadt unter der Burg. Wohl verdient genehmigten sich alle ein Gelato in den Gassen von Arco bevor wir unser Lager am Camping Arco aufschlugen. Die Kids bauten ihre Zelte auf und erkundeten die Umgebung während wir Betreuer uns ein kühles Blondes genehmigten.



Wer viel klettert muss auch gut essen und somit ließen wir den schönen Tag gemeinsam im Restaurant Conti im Zentrum von Arco ausklingen. Zurück am Campingplatz wurden dann später erstmal die Jungs aus dem Mädls-Zelt vertrieben und dann gings auch für uns Betreuer ab in die Federn.

Am Sonntag wurde gemeinsam gefrühstückt, das Zeltlager abgebaut und natürlich wieder geklettert. Der Klettergarten der Begierde war dieses Mal in Nago zu finden. Wir kletterten so lange Motivation, Haut und Kraft vorhanden waren und machten uns anschließenden wieder auf den Weg nach Hause. Ich glaube im Namen der gesamten Gruppe sagen zu können, dass wir eine mega Zeit hatten. Bald wieder, wir freuen uns schon...

Sebastian Buchmayr, im Namen des Betreuerteams



Jahresprogramm 2020 - Sektion Wilder Kaiser

Unsere Touren werden im Schaukasten Gasthof Post bekanntgegeben. Weiters im Kitzbüheler Anzeiger und auf unserer Homepage www.alpenverein.at/wilder-kaiser-st-johann-tirol.

Zusätzlich können wir Sie noch rechtzeitig und aktueller per e-mail über unsere Aktivitäten mit unserem NEWSLET-TER informieren. Bitte geben Sie hierfür Ihre emailadresse bekannt, entweder direkt auf unserer Homepage oder an unsere email adresse: wilder:kaiser@sektion.alpenverein.at

Unsere Mittwochtouren durchgeführt von Sonni werden kurzfristig im Schaukasten, auf unserer Homepage und per email bekanntgegeben.

www.alpenverein.at/wilder-kaiser-st-johann-tirol



	Telefonnummer:	Email Adresse:
Aschacher Harry	0664 - 8869 0753	harry.asschacher@yahoo.at
Eberharder Bettina	0664 - 282 8880	wilder.kaiser@sektion.alpenverein.at
Kernmaier Roman	0664 - 400 7960	roman.kernmaier@tirol.com
Rothbacher Johanna	0664 - 948 8722	johanna.rothbacher@gmx.at
Prantner Inge	0676 - 397 5305	inge.prantner@outlook.com
Aufschnaiter Michael	0676 - 8850 88510	michael.aufschnaiter@tirol.gv.at

Check 1

1 gering 2 mäßig 3 erhöht: < 35° 4 groß 5 sehr groß

Umgelung < 40° < 35° Gebirge auf Touren

Sper 20m Hang kennner

Check 2

Nesschnee - flüchtiger Treibschnee
- Schattengraben - fluss - trocken Lawen
- tiefe Durchbruchung -> **Gebirge für mich?**

Sonderanforderungen Passate

Lawenrisikogebiet (Gefahrzustand) -> schnee-qualitas
Wetterbericht SICR, Wind, Temperatur, Niederschlag
Korngrößenverteilung, Schneehalt, Erosionen, aktuelle Verhältnisse
Messnetze/Grünge, Grünsperre, Erosionsrisiko, Schneehalt
Nachtluftabkühlung LIS, Schmelz, Sonn, Mobilfunk,
Eisschmelz, Sondereck, Entschneidung, Anstieg, Halm

Sonderanforderungen Gebirge

LIS-Check am Ausgipfelpunkt
Eindringtiefe > 30m, ab 30° - Einwirkzeiten bei der Abfahrt
dilatante Gefährdungen (z.B. Föhn, Turbulenzen)
Lagerung Orientierung -> ev. nicht, wo ich bin (Sicht)
Karte (Kontinentalität, Erdbeben, Abstände, Nachbarschaft)
Messnetze/Sperre, Passate, Stützpunkt

stop or go

stop or go



Jahresprogramm 2020

„Sektion Wilder Kaiser“



Mi, 8.1.20	Schneeschuhwanderung	Hubert Haselmaier
Fr, 31.1.20	Jahreshauptversammlung	Gasthof Post
Sa, 1.2.20	Schitour Kitzbüheler Alpen	Hubert Warmut
Mi, 5.2.20	Skitag Hochzillertal	Andre Dötlinger
Sa, 8.2.20	Schitour f. Einsteiger	Inge Prantner
Sa, 8.2.20	Vollmond Schneeschuhwanderung	Harry Aschacher
Mi, 19.2.20	leichte Schitour "unta da Woch"	Andre Dötlinger
Mi, 19.2.20	Eisstockschießen	Harry Aschacher
Sa, 22.2.20	Schitour Dolomiten	Bascht Niedermühlbacher
6. – 8.3.20	Sektionstourentage "Prager Dolomiten"	Bergführer Christian Hechenberger
14. - 21.3.20	Schitourenreise Lofoten	Hias Leo und Christian Hechenberger
Sa, 14.3.20	"Mädelsskitour" Osttirol	Inge Prantner
So, 15.3.20	Schneeschuhwanderung	Hubert Haselmaier
26. – 29.3.20	Sektionstourentage "Venta Runde"	Bergführer Christian Hechenberger
SA, 4.4.20	Wildangerrennen	HG-Ostkaiser
So, 5.4.20	Schitour Goldberggruppe	Hubert Warmut

April	Ostereierschiessen	Inge Prantner
Juni	Kaiser- und Hüttenputztagputztag	Harry mit Team
Sa, 20.6.20	Sonnwendfeier	
26. – 28.6.20	Sommerrauftakt Eisenerz	Harry, Andre, Inge, etc.
4. – 5.7.20	"Weiberleitour" Osttirol	Inge Prantner
14. - 15.7.20	2-Tages-Tour Zillertaler Alpen/Rötspitze	Andre Dötlinger
24. – 27.7.20	Hochtourentage: Adamello- und Presanellagruppe im schönen Trentino!	Bergführer Christian Hechenberger
27. – 31.7.20	Wanderung von Hütte zu Hütte im Defreggental	Johanna
So, 9.8.20	Wiesbachhorn	Lukas Harasser
August	Bogenschießen in Oberndorf	Markus, Christian
August	E-Biketour	Thomas Fuchs
So, 16.8.20	Dalfazkamm-Überschreitung	Katrin Endstrasser
25. – 26.8.20	Klettersteig Dolomiten	Andre Dötlinger, Lackner Wolfgang
7. – 8.9.20	Tauerntäler	Christine Fuchs
Sa, 19.9.20	Klettersteig	Harry und Martin
29. – 30.9.20	Wanderung "Plätzwiese"	Andre Dötlinger
5. – 6.10.20	Birnücke	Christine Fuchs
Oktober	O-Kasn auf der Hütte	Harry Aschacher
November	Museumsausflug	

AV - Jugendprogramm 2020

Jänner	Fackelwanderung
Februar	Gasteig (Iglu bauen, Tiere aus Schnee bauen, Piepser suchen, Rodeln) Schneeschuhwanderung (ab 12)
März	Zipfelbobrennen Eichenhof
April 23. April	Ostereierschießen Schwimmen (Wave Wörgl)
Mai	Lama Wanderung Klettersteig
Juni	Moldau Rafting Hüttenstag Willdangerhütte
Juli	Nacht unter freien Sternenhimmel Zeltlager vom 26. – 31.7.2020
August	Wiesensee, Griesetal SUP Turnier
September	Walleralm Klettersteig
Oktober	Teufelsgasse, Prostalim
November	Bouldern Adventkranz binden

Die genauen Termine und spontane Ausflüge werden immer auf unserer FB-Seite (Alpenvereinsjugend Wilder Kaiser St. Johann in Tiro!l), per Whats App (kann man sich einfach bei uns anmelden) oder im Newsletter bekannt gegeben. Bei uns ist **Jeder** herzlich eingeladen mitzumachen.

Termine, bei denen kein genaues Datum dabei steht, versuchen wir je nach Witterung früh genug auszusprechen. (Mail, Homepage, Zeitung und Whats App). Wer über Whats App benachrichtigt werden möchte, bitte Aschacher Harald 0664/88690753 kontaktieren. Sollte trotzdem schlechtes Wetter sein, werden wir in die Koasa Boulderhalle ausweichen.

Wichtige Notrufnummern

Europäische
Notrufnummer: **112**

Wichtig: Zugang in alle Netze nur wenn kein PIN-Code bzw. PIN-Code = 112 eingegeben wird.

Bergretungs- Notrufnummern:

Österreich: **140**

Bayern: **19222**

Schweiz: **1414**

Italien u. Südtirol: **118**

Kletterteam Wilder Kaiser



Trainingsgruppe Andi



Trainingsgruppe Markus



Trainingsgruppe Chris



Trainingsgruppe Hannes



Trainingsgruppe Going Elli



Trainingsgruppe Lea



Trainingsgruppe Going Mattea



Trainingsgruppe Lukas

Kletterteam Wilder Kaiser



Trainingsgruppe Hanna

**Wir bedanken uns bei allen Unterstützern
und Sponsoren ganz herzlich!**



Trainingsgruppe Jakob



Trainingsgruppe Sebastian + Lukas

Matthias Erber

Mitglied im Herren B – Nationalkader Speed + Bouldern

Nationale Ergebnisse:

1. ÖstM/ÖM Innsbruck (S)
3. ÖM Neunkirchen (B)
3. ÖSTM Combined Innsbruck
5. ÖSTM Boulder Innsbruck
13. ÖSTM Lead Innsbruck

Internationale Ergebnisse:

6. European Cup (S)
38. IFSC Speed Worldcup Chamonix
68. IFSC Speed Worldcup Villars
12. European Cup (B)



Die Sektion Wilder Kaiser gratuliert Mathias Erber zu den hervorragenden Leistungen!

Kletterteam Wilder Kaiser

Wettbewerbe

Es liegt wieder ein sehr erfolgreiches Wettkampfsjahr hinter uns. Unsere Athleten aus der Wettkampfgruppe starteten bei Landes-, Bundes- und internationalen Bewerben. Bei den Tiroler- und österreichischen Meisterschaften konnten insgesamt 8 Podestplätze erreicht werden.

Julian Wimmer trainiert nun im Jugend-Nationalteam und kann sich über ausgezeichnete Erfolge freuen. Auch Milena Partinger hat es in den Tiroler Nachwuchskader geschafft. Eine starke Leistung zeigte auch Hannah Seibl bei den nationalen Bewerben. Natürlich sind unserer Kletterer auch am Fels unterwegs und konnten dort Routen bis 8a klettern.

Gratulation für die tollen Ergebnisse im vergangenen Jahr und wir wünschen allen ein erfolgreiches und verletzungsfreies Wettkampfsjahr 2020!

Alle weiteren Wettkampfergebnisse findet ihr unter:

www.austriaclimbing.com

Berichte und Fotos befinden sich auf der Homepage der Sektion und der



Facebook Seite/Instagram-Profil des Kletterteams Wilder Kaiser!
Ein großes Dankeschön der Sektion für die Unterstützung und an das gesamte Trainerteam für die gute Zusammenarbeit!

Roman Kernmaier

Sportlicher Leiter
Kletterteam Wilder Kaiser



Kletterteam Wilder Kaiser

Tiroler Meisterschaft 2019

Bouldern:

- 3. Milena Partinger U 12 Kinder
- 3. Julian Wimmer U 16 Jugend B

Lead:

- 3. Julian Wimmer U 16 Jugend B

Speed:

- 3. Milena Partinger U 12 Kinder
- 2. Julian Wimmer U 16 Jugend B
- 3. Kilian Gasser U 14 Schüler

Kombination

- 3. Milena Partinger U 12 Kinder

Tirol Cup Gesamtwertung:

- 3. Milena Partinger U 12 Kinder

Austria Cup 2019

- 3. Julian Wimmer Bouldern Klagenfurt
- 3. Julian Wimmer Bouldern Innsbruck
- 3. Julian Wimmer Lead Mitterndorf
- 3. Julian Wimmer Lead Gesamtwertung
- 4. Julian Wimmer Speed Gesamtwertung
- 6. Hannah Seibl Lead Dornbirn
- 5. Hannah Seibl Lead Gesamtwertung

Internationale Bewerbe 2019

Jugendeuropacup Graz

- 41. Julian Wimmer U 16 Jugend B

Österreichische Meisterschaften 2019

Bouldern:

- 3. Julian Wimmer U 16 Jugend B

Lead:

- 6. Hannah Seibl U 18 Jugend A

Das Kletterteam gratuliert zu den super Erfolgen und wünscht allen eine erfolgreiche und verletzungsfreie Wettkampfsaison 2020!



Einsteigerschitour 2019

Dieses Jahr fand unsere Einsteiger Skitour im Kaiserbachtal statt. Von der Griesner Alm starteten wir in Richtung Wildangerhütte. Dabei wurden die Teilnehmer mit ihren LVS Geräten vertraut gemacht, ebenso wurde das Gehen im Gelände - Spitzkehren usw. geübt.

Die Abfahrt konnten wir bei recht passablen Schneeverhältnissen in Angriff nehmen!

Der Einkehrschwung bei der Griesner Alm mit hervorragendem Essen durfte



natürlich nicht fehlen. (Dabei möchte ich mich noch recht herzlich für den großzügigen Preis des Schuttle- Taxis bedanken!)

Es war wie jedes Jahr wieder ein sehr netter Tag mit euch, ich freue mich schon auf die nächste Einsteiger Skitour 2020!
Eure Inge Prantner

Schitourenwoche in Sexten

Bei noch etwas bewölktem Wetter reisten wir am Fr. in Sexten mit 15 Teilnehmern und unseren Bergführern Hechei u. Roman an.

Ins Fischleintal, zur Talschlußhütte und weiter Richtung Büllelejoischarte. Der erste Pulvertraum erwartete uns! Weiter gings auf den Sextener Stein 2.539 m.

Die 3 Zinnen hüllten sich an diesem Tag leider noch in Wolken.



Unsere Unterkünfte - 2 sehr nette Pensionen direkt in Sexten - abends trafen wir uns immer zum gemeinsamen Essen (Empfehlenswerte Küche!)

2. Tag: Fahrt ins Innerfeldtal (zw. Innichen u. Sexten) marschierten wir über die Rodelbahn zur 3 Schusterhütte. Wie erwartet - das schöne Wetter stellte sich ein - und weiter gings in 2 Gruppen auf den Hochebenkofel 2.905 m. Bei 1.600 HM und 17 km im Aufstieg war dies die längste Tour in unserem Programm.

Belohnt wurden wir mit super Aussicht u. toller Abfahrt!

Sektionstouren

Da alle Hütten im Tal geöffnet waren, stand einer netten Einkehr nach den Touren nichts im Wege !!

3. Tag: Gruppe Hechei nahm die „Cristalloscharte“ in Angriff, Gruppe Roman die „Cresta Bianca“. Beide Touren sind sehr empfehlenswert, zw. 1334HM u. 1402 HM.

Lohnende Abfahrten!

4. Tag: Fahrt zum Kreuzbergpass „Val Grande“

Von dort Aufstieg Richtung Rif. Berti u. weiter zur Sentinellascharte 2.717m. 1.500 HM

Abfahrt ins Fischleintal, leider verletzte sich eine Teilnehmerin u. mußte mit dem Hubschrauber ins KH Bruneck geflogen werden.

Sommernautakt 2019

in den Sextener Dolomiten

Da es schneebedingt nicht möglich war, die ausgeschriebenen Klettersteige zu gehen, haben wir uns den Wanderern angeschlossen.

1.Tag: Fahrt nach Sexten, Aufstieg vom Fischleintal zur Drei-Zinnen-Hütte u. auf den Sextener Stein.



5. Tag: Bei traumhaftem Wetter startete unsere letzte Tour im Fischleintal - Talschlußhütte und führte vorbei an der Zigmodyhütte auf die Östl. Oberbachernspitze 2.677m. Einmaliger Aussichtsberg u. diesmal sahen wir auch die 3 Zinnen in ihrer ganzen Pracht!

Auf alle Fälle ein empfehlenswertes Tourengebiet mit vielen Möglichkeiten!

Vielen Dank an unsere Bergführer Hechei u. Roman für die Durchführung u. Planung!

Gute Genesung wünschen wir Sandra, damit sie bald wieder dabei sein kann! Weiterhin schöne, unfallfreie Touren wünscht euch Inge Prantner

Wir haben uns dann abends mit der Radgruppe im Hotel Strobl zum gemeinsamen Abendessen getroffen. Die Unterkunft ist sehr zu empfehlen!

2.Tag: Aufstieg zum Helm, ca. 1100 HM, sehr schöner Aussichtsberg mit Blick auf die gesamten Sextener Dolomiten u. nach Osttirol.

Weiter zur Sillianer Hütte u. Abstieg zur Klammbachalm. Dort wurden wir super verköstigt!

Eine schöne Rundtour mit herrlichen Ausblicken!

Alles in Allem: ein sehr gelungenes WE, Glück mit dem Wetter und ihr wart eine super Truppe!

Freu mich schon aufs nächste Jahr!
Berg Heil eure Inge

Neues Gipfelkreuz auf dem Baumooskogel (1506m) eingeweiht



Am Sonntag den 01. September 2019 trafen wir uns am Baumooskogel um das neue Gipfelkreuz gemeinsam mit Dekant Dr. Johann Trausnitz und seinem Team einzuweihen. Im Vorfeld wurde von den ehemaligen Obmännern Dötlinger Andrä und Pletzenauer Stefan das neue Kreuz organisiert und aufgestellt. Niedermühlbichler Bascht zimmerte eine neue Bank, die er vor dem Kreuz aufstellte. Ein großes Dankeschön dafür.



Die heilige Messe wurde von einem Bläser Quintett der Bundesmusikkapelle begleitet, feierlich, besinnlich und bei schönem Wetter wurde die Bergmesse mit anschließender Kreuzweihe abgehalten. Mich als ersten Vorsitzenden der Sektion Wilder Kaiser berührt es immer wieder, wenn ich sehe, dass so viele Menschen den Weg auf unsere schönen Berge finden. Auf den Bergen sind wir alle gleich, egal welche Titel wer hat und was jemand im Berufsleben macht. Das schätze ich und genieße ich jedes Mal. Ich kann mich nur bei jedem einzelnen bedanken der beigetragen hat diese Einweihung so festlich zu gestalten bzw. zu feiern.

Anschließend wanderten wir zu Baumoosalm wo wir herzlich aufgenommen und bewirtet wurden, das ist nicht selbstverständlich. Darum ein großes Dankeschön.

Ich wünsche jedem einzelnen noch einen wunderschönen unfallfreien Herbst in unseren Bergen bzw. unserer Natur.

Berg Heil

Euer Obmann Harry Aschacher



Sektionstouren

Von Hütte zu Hütte

Unterwegs am Osttiroler Adlerweg
Die heurige Tour von Hütte zu Hütte führte uns nach Osttirol zum Adlerweg. Bei strömenden Regen sind wir von St. Johann losgefahren und die Wettervorhersage war nicht die beste, doch bereits nach den Felbertauern lockerte es auf. Vier Tage waren Sonne und Wolken unsere Begleiter und einfach perfekt für unser Vorhaben. In Matrei in Osttirol stiegen wir auf den Wanderbus nach Prägraten/Ströden um. Vorbei an der „Stoan Alm“ über die Brücke am Maurerbach ging es hinauf zur Essener-Rostocker Hütte. Am Nachmittag gingen wir den Rundweg zum Rostockereck mit einem einmaligen Blick zur Simonyspitze, großen Geiger und hinunter zum Simonysee.



Am nächsten Tag führte der Weg am Gletscherbach entlang bis sich ein schön angelegter Steig zum Trümmeljoch hinaufschlängelte. Hinunter ging es zum Dorfer Bach mit seinem beeindruckenden felsgeschliffenen Bachbett. Jetzt war es nicht mehr weit zur Johannishütte, genau richtig um ein kleines feines Mittagessen zu nehmen.

Entlang dem Kreuzspitz Höhenweges führte der Weg zur Schernesscharte. Ein kleiner Abstecher auf die Kreuzspitze ermöglichte uns einen herrlichen Ausblick auf den Großvenediger und unserem Tagesziel der Sajathütte. An einen mit Drahtseilen versichert schottrigen Felsensteig ging es hinunter, die letzten 100m rutschten wir auf einem Schneefeld hinab, vorbei an Schafen, die sich darauf die Bäuche kühlten. Die „Ripperl“ zum Abendessen waren vorzüglich und wir haben sie genossen.

Nach einem ausgezeichneten Frühstück gingen wir am Prägratner Höhenweg ins Timmeltal, vorbei an blumenreichen Hängen bis zur Eisseehütte. Am gegenüberliegenden Hang hatten wir einen Blick auf die Bergwiesen, die in einem fantastischen Licht lagen und uns hier erst ihre Steilheit zeigten. Unschwierig ging es süd-



FENIX® 6S SAPPHIRE SERIE

Kompakte GPS-Multisport-Smartwatch mit Saphirglas. Herzfrequenzmessung am Handgelenk, vorinstallierte topografische Karte, Musik-Funktion, Body Battery™, vorinstallierten Sport-Apps uvm.

€ 899,99



WIMMER

SCHMUCK GOLDSCHMIEDE UHREN

Helmut Wimmer GmbH & Co KG | +43 5352 625 28
Kaiserstrasse 5 | 6380 St Johann in Tirol

seitig oberhalb der „Wunaln“ mit Blick ins Tal dem „Eselsruggen“ zu. Über 15 Kehren stiegen wir zum Sandboden im großen Nital ab um gegenüber zur Bonn-Matreier Hütte wieder aufzusteigen.

Unser anspruchsvollster Tag stand bevor und wir waren schon früh in den Startlöchern. Aber da war nichts zu machen, denn Frühstück gab es erst pünktlich um sieben Uhr. Über Kälberscharte und Galtenscharte gelangten wir auf den gut gesicherten, anspruchsvollen Steig zum Galtenboden. Entlang edelweißreicher steiler Bergwiesen ging es zur schön gelegenen Badener Hütte. Nach einem gemütlichen Anstieg gelangten wir zum Lappentörl. Der Blick zum Venedigermassiv war beeindruckend und es wird bewusst, in welchem Paradies wir leben. Hinunter zum Salzboden, vorbei am Auge Gottes und den malerischen Gletscherweg wanderten wir nach Innerg-

schlöss.

Auf der Terrasse des Venedigerhauses stärken wir uns noch mit der „Mehlspeis“ des Tages bevor uns das Taxi nach Matrei chauffierte.

Insgesamt gingen wir in den vier Tagen 54km davon 4 565hm hinauf und 4 320hm hinunter.

Es waren wunderschöne, eindrucksvolle Tage und alle sind sich sicher: „Nächstes Jahr bin ich wieder dabei.“

Christine Fuchs



HÖRHAGER

I S O L I E R U N G E N

Isolierung von Heizungs-
und Sanitäreanlagen,
Behälter, Lüftungsanlagen
und Abgasrohren.

Hörhager - Isolier
Ges.m.b.H.
Innsbrucker Str. 2
6382 Kirchdorf/T.

Sektionstouren

Hochfeiler 2019

On Top of Zillach Valley



Der Höchste Zillertaler war das Ziel unserer diesjährigen 2-Tages-Tour. Am Samstagvormittag traf sich die, bis unter die Haarwurzeln motivierte Gruppe beim Koasaboulder-Parkplatz, um nach einer förmlichen Begrüßung sofort in Richtung Pfitschtal aufzubrechen. Nachdem unsere drei äußerst routinierten Chauffeure auch noch die letzten verbleibenden Quadratzentimeter Parkfläche gekonnt ausgenutzt hatten, machten wir uns auf den Weg zu unserem Tagesziel, der Hochfeilerhütte. Oben angekommen,



wurden wir mit Südtiroler Köstlichkeiten verwöhnt und nach Überwinden der Sprachbarriere, konnte sogar der ein oder andere Sonderwunsch erfüllt werden. Die Nacht verlief ohne erwähnenswerte Zwischenfälle und so nahmen wir, nach einem ausgiebigen Frühstück, den Gipfelsturm in Angriff. Im Eiltempo wurden die verbleibenden 800 Höhenmeter absolviert. Um Punkt neun Uhr Ortszeit war es dann soweit: Wir erreichten, trotz der beträchtlichen Altersspanne innerhalb der Gruppe (15-75 Jahre), geschlossen den Gipfel des Hochfeilers. Zurück bei der Hütte probierten wir uns noch einmal quer durch die exotisch anmutende Speisekarte, um danach gestärkt die Heimreise anzutreten.

Berg Heil!

L. Harasser



Ausflug in das Salzbergwerk in Hallein und Besuch im Keltendorf

Am Samstag den 23.11.2019 trafen wir uns um 10.00 Uhr um gemeinsam nach Hallein zu fahren. Dort angekommen hatten wir noch etwas Zeit um uns bei einem Kaffee zu stärken, bevor es mit der Führung in das Salzbergwerk losging. Alle bekamen einen Bergmannsanzug zum Anziehen. Einige sahen aus wie richtige Bergwerksleute. Mit dem Zug fuhren wir anschließend in den Stollen ein, mit einem Film begann die abwechslungsreiche und interessante Führung die ca. 80 Minuten dauerte. Zwei Holzrutschen wurden bewältigt und eine Bootsfahrt war ebenfalls dabei. Die ausführlichen Erklärungen aller Stationen unseres Bergmanns taten das seine. Alle waren beeindruckt wie früher gearbeitet wurde. wir fuhren wieder mit dem Zug aus dem Bergwerk, wo wir anschließend das Keltendorf besuchten. Dieses Dorf wurde nur oberhalb des Bergwerkes errichtet. Man sah wie früher gelebt und gear-

beitet wurde. Beeindruckend wie man früher gelebt und mit welchem Werkzeug gearbeitet wurde.

Jetzt hatten aber alle Hunger, so fuhren wir zum Hofbräu Kaltenhausen. Dort angekommen stärkten wir uns alle zusammen und unterhielten uns über die tolle Führung und sonst noch sehr viele Sachen.

Eigentlich wollten wir danach noch zum Adventmarkt in Hellbrunn, aber leider war der Ansturm so groß, dass wir keinen Parkplatz mehr ergattern konnten. So fuhren wir nach Hause und ließen den Tag bei einem Glas Glühwein und gebrannten Maroni in unserem Cafe Chalk ausklingen.

Danke für alle die mitgefahren sind.

Harry Aschacher



Schwaiger
Ihr Nahversorger

6382 Kirchdorf · an der Bundesstraße · Tel: 05352/63163 · Fax: DW 20

Wildanger Rennen 2019

Am 23 März 2019 war es wieder soweit und das Wildangerrennen 2019 fand bei strahlendem Sonnenschein am Fuße des Totenkirchls statt. Dieses Jahr war natürlich von den Schneemassen geprägt und der Aufwand war somit ein viel größerer, da erstens die Straße zur Griesneralm nicht geöffnet werden konnte, zum Glück machte uns Fritz von der Griesneralm den Shuttleservice für die Teilnehmer. Des Weiteren muss man sich für den unermüdlichen Einsatz der HG Ostkaiser bedanken, welche unter widrigsten Bedingungen den Proviant bei nächtlichen Aktionen auf die Wildangerhütte brachte. Die Hütte musste erst einmal unter enormen Aufwand von der Schneelast befreit werden, damit die Hütte betreten werden konnte. Am eigentlichen Renntag wurden die Teilnehmer und die Organisatoren dann jedoch von Petrus für ihre Mühen belohnt und das Rennen konnte problemlos unter blauem Himmel stattfinden. Es wurde zur Hütte gemeinsam aufgestiegen, dort wurde erst einmal gegessen und getrunken und um 12 Uhr fand dann der Aufstieg über die Strecke zum Start statt. Der Lauf war dieses Jahr sehr sportlich und rasant gesteckt und aufgrund der komplett geschlossenen Schneedecke waren dem Kurssetzer alle Türen geöffnet um einen super Lauf zu stecken. Während des Aufstieges konnten sich die Teilnehmer die Zeit nehmen, sich



die markantesten und schwierigsten Abschnitte des Laufes einprägen. Die 33 Teilnehmer starteten nach Belieben und es wurde heiß diskutiert, ob es von Vorteil sei, eine frühe Startposition einzunehmen oder doch eher zum Schluss den Versuch zu wagen, die Bestzeit zu erreichen. Ohne Zwischenfälle ging das Wildangerrennen 2019 über die Bühne und nach geraumer Zeit fand man sich wieder in der Wildangerhütte ein und feierte ausgiebig das Rennen, welches ohne Unfälle und Verletzungen abgeschlossen werden konnte. Mit kühlem Bier und frisch gebratenen Würstln wurde vor der Hütte die wahnsinnige Kulisse des Wilden Kaisers betrachtet. Die HG Ostkaiser machte sich währenddessen schon mit den Ergebnissen auf zur Griesneralm um die Preisverteilung vorzubereiten. Die Holz Pokale wurden wieder von Pali Horst und Foidl Elmar gemacht. Die HG-Sau, der Preis welcher an jenes HG-Ostkaiser Mitglied verliehen wird, der am nahsten an der Durchschnittszeit ist, wurde ebenfalls von Pali Horst zur Verfügung gestellt. In diesem Sinne noch einmal ein großes Dankeschön. Es gab auch wieder eini-

Wildanger Rennen 2019

ge Sachpreise welche zur Verfügung gestellt wurden und für große Freude bei den Teilnehmern sorgten. Nach und nach fanden sich die Teilnehmer in der Griesneralm ein und wurden bestens von der Familie Dornauer umsorgt und die Preisverteilung konnte starten. Bei den Herren sorgte wieder einmal die HG Klobenstein für Aufsehen. Dieses Jahr belegten Wolfenstetter Hans, Mühlberger Christian und Fahringer



Christoph von der HG Klobenstein die Plätze eins bis drei. Gratulation für die Rennläuferschmiede HG Klobenstein. Bei den Frauen sicherte sich Salvenmoser Nicole mit einer fulminanten Zeit

Platz eins, dicht gefolgt von Schreder Marie-Theres. Bei den Silberschläfen Herren konnte sich Kernmaier Sigggi mit der bravurösen Zeit von 41,45 die Ta-



gesbestzeit sichern. Sauwa Sigggi! Platz zwei ging an Wolfenstetter Hans und Platz drei konnte sich Gasse Hannes sichern. Bei den Silberschläfen Frauen konnte sich erneut Egger Geli Platz eins erkämpfen, dicht gefolgt von Wolfenstetter Inge und auf Platz drei stand am Ende des Tages Prantner Inge. Die HG-Sau ging dieses Jahr an Zass Thomas. Sauwa Zassei! Außerordentlich freute es alle Teilnehmer, dass Lackner Wof am Rennen teilnehmen konnte und sich wieder in alter Bestform zeigte! Die HG Ostkaiser bedankt sich bei allen Teilnehmern bei diesem tollen Rennen und freut sich schon auf ein Wiedersehen am 4. April 2020
Berg Heil.

**BÄCKEREI
KONFITOREI**
LINSINGER
OBERNDORF - Telefon 0 53 52/62 919

WO FÄNGT ER AN – WO HÖRT ER AUF?

Studien, Berichte, Diskussionen darüber sind allgegenwärtig und werden über die Medien auch groß präsentiert und verbreitet. Wie viele Studien schon gemacht, wie viele Berichte schon geschrieben, wie viele Diskussionen schon stattgefunden haben – das Problem bleibt das Gleiche!

Das Klimaziel $+1,5^\circ$ Erderwärmung wird in Kauf genommen; meiner Meinung nach nur ein Hinausschieben von längst notwendigen Maßnahmen! Die Lobbys von Industrie und Müllentsorgung haben zu viel Einfluss – der liebe Profit und ‚Geldmacherei‘ stehen im Vordergrund. Schauen wir nur auf Österreich: es wird kein Pfand für

Plastikflaschen und Aludosen eingeführt da die Müll Lobby mit der Müllentsorgung mehr verdient! Es wäre sicher einiges, wenn nicht vieles besser zu machen. Technologien werden zurückgehalten, die wahrscheinlich besser wären für die Umwelt. Aber solange die Lobbys nicht ernsthaft beim Klimaschutz mitmachen sind wir auf verlorenem Posten. Jeder einzelne, jede Gemeinde, jedes Land,





jeder Staat, Europa die ganze Welt – „ALLE“ – sitzen wir im selben Boot und nur gemeinsam können wir unseren Nachfahren eine Erde übergeben die lebenswert ist. Können wir der Natur das zurückgeben was wir von ihr genommen bzw. an ihr Raubbau begangen haben?

Die Fauna und Flora unserer Erde verändert sich in großen Schritten und in einem furchteinflößenden Ausmaß. Tierarten sterben aus, Pflanzen werden ausgerottet und können sich nicht mehr fortpflanzen – zb. der Laubbläser vereinfacht die Arbeit und spart Zeit, aber die unter dem Laub Schutzsuchenden Tiere werden ebenso verblasen und sind somit der Kälte ausgesetzt welche schlussendlich sehr vielen den Tod bringt.

Trinkwasser wird immer knapper und wird in Zukunft sicher wertvoller als Gold. Wie gehen wir damit um, wie

sieht die Zukunft unseres Wassers aus? Mit Geld lässt sich alles ausgleichen, wenn wir mehr CO₂ ausstoßen, zahlen wir einfach eine Strafe und alles ist wieder gut. Alleine dieser Gedanke ist für mich ein Wahnsinn, doch pure Realität. Wie lange hält unsere Natur das noch aus? Meiner Meinung nach wird es diese noch lange geben, bei der Menschheit bin ich mir da nicht so sicher.

Nicht genug, dass wir auf der Erde schon genug Schadstoffe ausstoßen – NEIN - auch im Weltraum umkreisen zurzeit 1800 Satelliten die noch aktiv sind, sowie „6000“ inaktiver Weltraumschrott die Erde. Die nächsten Jahre kommen sicher noch Tausende dazu die lernen müssen diesem Schrott auszuweichen.

Studien, Berichte, Diskussionen alles recht und gut. Wir alle wissen es ist fünf nach Zwölf!! Mein großes Anliegen an – ALLE - auch an die Personengruppen die mit unseren Schadstoffen Milliarden von Euro machen. Wir haben von unseren Vorfahren eine Umwelt hinterlassen bekommen in der wir sehr gut und gesund leben dürfen. Unsere Nachfahren haben auch das Recht dazu.

„Wir haben nur diese eine Erde“

„Wenn nicht jetzt, wann dann?“

„Naturschutz hat höchste Priorität“

Das ist nur ein kleiner Auszug von meinen Eindrücken was in unserer Gesellschaft nicht richtig läuft.

Harry Aschacher

Andreas Dötlinger

Meine Anfänge waren schon im Alter von 12 Jahren, als Nachbar von Urgestein Richard Pranzl konnte ich bei einer Schitour aufs Kitzbühlerhorn teilnehmen. Zur damaligen Zeit fuhren wir mit der Seilbahn bis zum Gipfel, dann Abfahrt über Hornköpfl, weiter Unterreintal-Aufstieg Reisenberg-Abfahrt Richtung Alpachgraben zum Grieswirt. Das war mein Einstieg in den Alpenverein. Als begeisterter Schifahrer beeindruckte mich diese Tiefschneeabfahrt, denselben Winter konnte ich noch bei etlichen Touren mit Richard teilnehmen. Im Sommer versuchten wir uns schon im Klettern, dank etlicher Mitglieder der Jungmannschaft, die sich um uns bemühten und uns Seiltechnik beibrachten,



besonders erwähnen möchte ich die Freunde Erhart Seiwald, Jöchel Alois, Daxer Hans, Linsinger Lenz, Lichtmanegger Hans und Perchtold Cristoph. Ich war oft im Klettergarten Kirchdorf am Lehrberg. Als Jungspund konnte ich Winter wie Sommer an Touren teilnehmen. Ich habe sehr schön Erinnerungen an diese Zeit. Im Winter hauptsächlich rund um die Lächfilzhochalm und Burgeralm, im Sommer waren die Ausgangspunkte Griesneralm und Ackerlhütte, ausserdem hatte ich auch das Glück durch die Freunde, Berge in näherer und weiterer Umgebung, wie Dolomiten, Glocknergebiet, Dachstein, Hohe Tauern, Zillertaler, Tuxer, Stubai, Ötztaleralpen kennen zu lernen. Mit 17 wurde ich schließlich Mitglied der Bergrettung, was zur damaligen Zeit nicht selbstverständlich war, wo ich bei zahlreichen Bergungen und Suchaktion im Kaiser und Umgebung mithelfen konnte. Ausserdem machte ich 27 Jahre Winterdienst im Schige-

biet von St.Johann - die Bergrettung war natürlich, was Schulungen anlangte hervorragend, man war immer auf dem neuesten Stand - Ab dem 20. Lebensjahr kam die berufliche Weiterentwicklung und Familiengründung. Im Hintergrund eines guten Arbeitgebers, der Fa. Egger wurde ein Haus gebaut und für Nachwuchs gesorgt. Die Berge rückten ca. 8 Jahre etwas in den Hintergrund. Für mich war immer klar, zuerst Beruf und Familie, Berge und Hobby nachrangig. Nachdem der Kontakt zu meinen Freunden nie abbrach, wurde es wieder intensiver. Ich wurde in die HG Ostkaiser aufgenommen und kam dadurch in Gebiete in den Westalpen, Mont Blanc, Monte Rosa, Berner Oberland, Bernina, Bergel, Meije, Matterhorn, Ortler, Cevedale, Adamello, Brenta, Dolomiten, Gesäuse, Hochschwab im Winter wie auch Sommer. Weiters kamen die Überseefahrten, die über 2 bis 5 Wochen dauerten hinzu, die erste war nach Südamerika Ecuador-Argentinien Cimborasso-Cotopaxi-Aconcagua, weiters Nepal Merala-Solo Kumbo-Ketten in Norwegen rund um die Trool Stiggen, Granit im Setestal. Weiters Nepal-Tibet Cho Yu, Fahrt nach Kanada in das Gebiet Banf-Lak Lois-Jasper-Mont Templ, Mont Viktoria, Mont Robsen, Bolivien Hyana Potosi-Kodorieri, USA West San Francisco, Yosemite, Mt. Withney, Dead Vally, Grand Canyon, Bolivien-Peru-Macu Pichu Alpamaio-Ilhimani, Klettern auf Korsika - Mt. Cinto-Pave-



lla; weiters Schitouren in Norwegen im Gebiet des Lyngen Fjord. Dies ist ein Auszug meiner größeren Aktivitäten. Die Kameradschaft mit ähnlich gestrickten Freunden gab den Ausschlag, dass ich mich entschloss der Sektion etwas zurück zu geben. Daraus wurden 18 Jahre, 8 als Vize und 10 als Obmann.

Eines meiner weiteren Hobbys ist das Biken, speziell die Fahrten in die französischen Alpen mit den Freunden anlässlich der Tour de France bleiben mir in schöner Erinnerung. Im Zuge dieser Fahrten bestiegen wir einige 4000er. Ich hoffe, dass dieser Artikel nicht als Selbstdarstellung ausgelegt wird. Er sollte andere Menschen animieren, Mitglied des Alpenvereins zu werden, denn Freundschaft und Humor sind die Säulen eines zufriedenen Lebens. In diesem Sinne verbleibe ich mit einem „BergHeil“
Andreas Dötlinger

Arbeitsgemeinschaft Wanderwege Wilder Kaiser

Für die ARGE Wanderwege Betreuer war das Jahr 2019 doch ein arbeitsreiches, denn mit rund 2000 Std. und 6000 gefahrenen Km. auf den Forst und Alm Wegen war dies doch das arbeitsreichste seit dem Jahr 2011, dem Gründungsjahr der ARGE Wanderwege Wilder Kaiser.

Der letzte Winter hat uns alle im Frühjahr sehr gefordert und war nebenbei auch nicht ganz ungefährlich. Es wurden auch einige Schäden an den Weganlagen festgestellt und gleich behoben, an den Seilversicherungen wurden dank der Voraussicht keine größeren Schäden festgestellt. Umso mehr hat es die Standorte mit den Wegtafeln getroffen.



An diesen Stellen (speziell am Feldberg) haben wir versucht mit einer Steigverbreiterung die Gefahrenstelle etwas zu entschärfen um im Spätherbst den Steig auch ohne Seil für den geübten Wanderer noch gut begehbar zu machen.

Der heurige Sommer war bis zum Herbst ein von den Schäden an den Steigen gemessen, ein ruhiges Jahr.

Die Söller Wegewarte hatten dieses Jahr einige Wegverlegungen und Sanierungen zu bewältigen, aber die sind ja zu fünft bei der Arbeit und da geht schon was weiter.

Das Problem in Scheffau mit den Betreuungsgebietsgrenzen wurde zwar mit der zuständigen DAV Sektion ein 3.mal besprochen und festgelegt, ist aber noch immer ungelöst.

Damit ist wieder ein Arbeitsjahr für alle Wegwarte fast unfallfrei verlau-

fen, denn das ist bei den schwierigen Bedingungen denen die Wegwarte speziell heuer ausgesetzt waren, keine Selbstverständlichkeit.

Als Obmann der ARGE Wanderwege möchte ich mich bei allen 16 Wegewartinnen und Wegewarten sowie unserer umsichtigen Schriftführerin für Ihren Einsatz auf das herzlichste bedanken.

ALS BESONDERES ANLIEGEN MÖCHTE ICH DIE WANDERER BITTEN DIE WEGTAFELN NICHT ZU BEKLEBEN ODER GAR ZU ENTFERNEN UND KEINE MARKIERUNGEN ANBRINGEN. ES GIBT IN TIROL DAS BERGWEGEKONZEPT, DAS EINDEUTIGE RICHTLINIEN AM BERG ZUR ANWENDUNG VORGIBT.



Raiffeisenbank
Kitzbühel - St. Johann



**Wenn's um meine Heimat geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

www.raiffeisen-kitzbuehel.at



HG Ostkaiser

Gesäuse



Livigno



POWER DER SONNENBLUME

Gestärkt durch die Kraft
der Sonne startet jeder
Morgen mit guter Laune.



Bergrettung



Ein kleiner Rückblick auf unsere Tätigkeiten im Jahre 2019. Das Jahr war geprägt von den enormen Schneemassen die uns das Frühjahr bescherte. Trotz dieser Schneemassen muss man erwähnen, dass sich die Lawinenunfälle in ganz Tirol moderat hielten. Die Bergrettungs Mitglieder welche auch der Lawinenhundestaffel der Bergrettung Tirol angehören wurden im Jahr 2019 insgesamt zu 5 Lawinen alarmiert. Ebenfalls aufgrund einer Lawine wurde die Dampfsonde, welche von der Bergrettung St. Johann betrieben wird, zu einem Einsatz ins Ammergau nachgefordert. Die Dampfsonde wurde noch ein zweites Mal von der Bergrettung Mittenwald im Kleinwalsertal, zu einem sehr tragischen Einsatz nachgefordert. Im ganzen Jahr 2019 verzeichnete die Bergrettung St. Johann 46 Einsätze bei welchen sich die freiwilligen Mitglieder insgesamt 1442 Stunden im Einsatz befanden.

Um diese Anzahl an Einsätzen professionell ausführen zu können, muss auch laufend geübt werden. Im Jahr 2019 fanden insgesamt 100 Schulungen auf Ortstellen-, Bezirks- und Lan-

desebene statt an welchen Mitglieder der St. Johanner Ortsstelle teilnahmen. Alleine die Hundeführer absolvierten 29 Übungen. Es werden immer verschiedene Übungsthematiken auf die kommende Jahreszeit vorbereitet. Seien es Lawinenübungen, Alpin-Medic Schulungen oder bergetechnische Schulungen. Insgesamt haben sich sämtliche Teilnehmer der Schulungen unfassbare 4530 Stunden mit diesen Thematiken beschäftigt um im Einsatz perfekt vorbereitet zu sein. In diesem Sinne nochmals Danke an alle Teilnehmer der Schulungen!

Die Bergrettung St. Johann hat nun 62 Mitglieder von denen 6 im Anwärter Status sind. Wir sind froh einen so hohen, engagierten Stand an Nachwuchs-Bergretter zu haben. Ebenfalls ist es erfreulich zu wissen, dass die Bergrettung St. Johann insgesamt 6 Ärzte in seinen Reihen hat. Es wurde ein eigenes Alarmierungssystem ins Leben gerufen, bei welchen sämtlichen Ärzten, die Mitglieder einer Bergrettung sind, von allen Ortsstellen in Tirol nachgefordert werden können. Unser Mitglied Pali Richard und seine Hündin Hazel wurden von der Republik Österreich aufgrund einer Lebendbergung im Jahr 2018 zum Lebensretter 2018 gekürt. Gratulation nochmals! Liebe Mitglieder des Alpenvereins Wilder Kaiser es darf hier auch noch angemerkt werden, dass man auf seine Ausrüstung achten sollte. Die Schuhe sollen in einem guten Zustand sein

denn schnell kann es zu verheerenden Situationen aufgrund schlechter oder defekter Ausrüstung kommen. Ebenfalls merke man an, dass es im Winter in manchen Situationen besser ist, auf einen Tiefschneeang zu verzichten wenn man kein gutes Gefühl hat. Pas-



sieren kann immer was und sollte man sich einmal in einer solchen Situation befinden, ist es für die Rettungskräfte sehr von Vorteil, wenn man weiß, wo man sich gerade befindet. Die Leitstelle Tirol stellt für solche Notlagen ein Notruf-App zur Verfügung. Wird mit dieser App ein Notruf abgesetzt, werden die GPS Daten gleich mitgeschickt und man kann euch schneller finden und helfen. Der Name dieser App lautet: SOS EU ALP.

In diesem Sinne wünscht die Bergrettung St. Johann allen Bergsteigern, Wanderer, Kletterern und Tourengern des Alpenvereins Wilder Kaiser ein unfallfreies Jahr am Berg und Eindrücke die das Leben prägen. Berg Heil von der Bergrettung St. Johann in Tirol



Bergrettung Tirol

Ortsstelle St. Johann
Christoph Bombek
Ortsstellenleiter
Schießstandgasse 24
6380 St. Johann in Tirol

Im Notfall am Berg rufen Sie bitte:

140 (in Österreich)

112 (Europaweit)

**DER VERANSTALTER VON
BERGREISEN AUS DER REGION.**



+ SKITOURREISEN +
+ TREKKINGREISEN + EXPEDITIONEN +
+ KLETTERREISEN + WANDERREISEN +

Alpinschule & Bergreisen Rabl OG

A-6383 Eρφendorf/Tirol, Oberrain 22, +43 (0)664 3918160, info@pure-mountain.at



**Wichtige
Notrufnummern:
Europäische
Notrufnummer: 112**

Wichtig: Zugang in alle Netze nur wenn kein PIN-Code bzw. PIN-Code = 112 eingegeben wird.

**Bergrettungs-
Notrufnummern:**

- Österreich: **140**
- Bayern: **19222**
- Schweiz: **1414**
- Italien u. Südtirol: **118**

Das Informationsmagazin der Sektion „Wilder Kaiser“

2020

Auff

Österreichischer Alpenverein
Sektion Wilder Kaiser
Salzburgerstraße 17c
A-6380 St. Johann in Tirol

Tel: +43 664 2828880
e-Mail: wilder.kaiser@sektion.alpenverein.at

www.alpenverein.at/wilder-kaiser-st-johann-tirol

